

Liebe Theaterbegeisterte und Freunde der Karlsruher Spielgemeinde,

aktuell haben wir Halbzeit von den ersten Ideen bis zur Premiere unseres neuen Stückes: Mit diesem *newsletter* wollen wir das Geheimnis des Titels unserer 10. Eigenproduktion lüften, Ihnen erste Termine nennen und Ihnen Einblick zu unserem aktuellen Arbeitsstand geben.

Viel Spaß beim Lesen,

Heide Harmsen & Carsten Kipper



"Vom Märchen zur Realität" - Wie gehen unsere Proben zum 10. Theaterstück "Rosedorn" voran?

Unser Wunsch, neue Mitspieler und Musiker zu gewinnen, ist in Erfüllung gegangen. Zwei junge Frauen bereichern das Ensemble, wobei die eine uns künstlerisch sehr unterstützt, da sie im Grafikbereich professionell arbeitet. Der neue junge Musiker wird die Stimmungen des Stücks mit seiner Geige untermalen.

Wie bei allen Theaterstücken erzählen wir Geschichten, die irgendwie etwas mit uns persönlich zu tun haben. Wie bereits im letzten Newsletter geschildert, trat uns das Märchen Dornröschen aus unseren Kindertagen entgegen. Das Märchen bietet zwar den Ausgangspunkt, spielt im Laufe des Theaterstücks aber eine sehr untergeordnete Rolle. Dafür beschäftigen uns Gegenwartsfragen um Wirklichkeit, Selbsttäuschung, Realitätsverlust, "fake news", Selbstfindung, Wahnsinn, Kontrolle. Wo prallen Wirklichkeit und Märchen aufeinander, wie sind sie verzahnt? Denn beides sind Realitäten. Und der Konflikt für Rosedorn entsteht, als sie aus dem Märchen heraus fällt. Dann muss sie erwachsen werden, die Fähigkeit entwickeln, Einsamkeit zu ertragen, sich entscheiden zu lernen. Das Ich muss sich im Wir finden.

Da wir als Gruppe nun schon viele Jahre zusammen die Stücke erfunden und gespielt haben, und Gleichberechtigung und Wertschätzung herrscht, zeigt sich dieses Mal die Sicherheit und Produktivität beim Improvisieren des Stücks, beim Erfinden der theatralischen Mittel noch mehr als vor Jahren. Im Gespräch haben wir höchst lebendig die unterschiedlichen Ansichten und Denkbilder ausgetauscht, so dass oft völlig neue Ansätze für den Stückinhalt und die Darstellung entstanden sind. Diese Vorarbeit macht allen großen Spaß.

Da alle Schauspieler und Schauspielerinnen in den zwei Welten von Märchen und Realität auftreten, müssen alle doppelte Kostüme geschneidert bekommen. Das ist ein großer Arbeits- und Ausgabenaufwand. Durch viel Eigenarbeit und mit Hilfe der verschiedenen Basare (Pfennigbasar Karlsruhe) und Kleiderkammer (Spöck, Karlsruhe) können wir den Mehraufwand stemmen. Aber auch dabei spielt die Kreativität eine wichtige Rolle und macht Spaß.

Termine

Wir können bereits ankündigen und herzlich einladen zur Uraufführung am 17. November 2018, in die Emmauskirche Karlsruhe. Weitere Auftritte sind am 1. Dezember 2018 in die St. Georg Kirche Spöck und am 11. und 12. Mai 2019 in die Durlacher Orgelfabrik geplant. Weitere Aufführungstermine werden wir auf unserer [Homepage](#) bekanntgeben.

Wer fälschlicherweise auf diesem Verteiler ist oder bei wem die E-Mail nicht korrekt angekommen ist, bitte kurze Rückmeldung an mail@ka-spielgemeinde.de